

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-kr

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

08.03.13

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Finanzausschuss</b>	11.03.2013	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	18.03.2013	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Verzicht auf Ausschüttungen der Sparkasse an die Stadt bis 2017

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.03.13

- Stellungnahme der Sparkasse Leverkusen vom 07.03.13 (s. Anlage)

Sparkasse Leverkusen  
Michael Rheindorf

07.03.13

Herrn Oberbürgermeister Buchhorn

gez. Buchhorn

**Verzicht auf Ausschüttungen der Sparkasse an die Stadt bis 2017**  
**- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 02.03.13**  
**- Nr. 2077/2013 (ö)**

Gemäß § 15 II e Sparkassengesetz Nordrhein-Westfalen (SpkG NRW) ist der Verwaltungsrat der Sparkasse für den Vorschlag über die Verwendung des Jahresüberschusses an den Rat zuständig. Die Beratung im Verwaltungsrat über die Ausschüttung der Sparkasse erfolgt jährlich nach Vorlage des testierten Jahresabschlusses. Der Jahresabschluss wird durch den Verwaltungsrat festgestellt (§ 15 II d SpkG NRW).

Auf Vorschlag des Verwaltungsrates beschließt der Träger über die Verwendung des jeweiligen Jahresüberschusses gemäß § 8 II g i. V. m. § 25 SpkG NRW. Am 17. Juni 2013 wird dem Verwaltungsrat der Jahresabschluss 2012 zur Feststellung vorgelegt. Zu diesem Termin erfolgt die Beschlussfassung des Verwaltungsrates über die Empfehlung der Verwendung des Jahresüberschusses.

Sparkasse Leverkusen